

Minn. J. 23. Dec. 1855

Mein liebster, Gernwörter Freund

Wenn so lange bis in das lie-
 vollen Besessenen von dir und einem
 Lieben, und auch dir fast wohl nicht
 mit von mir gepost. Ein feiliger
 Epistzeit, der kürzeste Tag, die
 mir vorerfüllte Zeit der künftigen
 Herbst, alles sagt mir zu dem Winter
 von einem Lieben zu sein. Gib doch
 auf die wieder den alten Freund ein
 Wort, ein Zeichen der Liebe. Die
 alte Epistzeit fast nicht wohl lassen
 kommen viel nachgeben, aber Abgeben
 was das das Beste, dem für künfti-
 ge Jahr geben wie mir das die vollen
 besten Gefährten auf. Einigen Auf
 auf die, Gernwörter Freund, droht
 und dann nicht fallen. Die haben
 vollen viel, viel Raum zu zeigen.
 sind was wir in vorigen Sommer
 1855.

nicht einmal da war, kam erst nach
ganz kürzlicher Zeit, die gewöhn-
liche Gesellschaft, es wird nicht
ob die dem Regimentskolonell meine
Festungsbuch schon ansieht, und
auf alle Fälle spricht es sich ge-
wöhnlich. Ich weiß es ganz wohl
meiner nicht mit dem „Kopf geben“,
immer nicht nach dem neuen Zeit
sich ein neues Buch zu sein, und
wenn ich überlegt, welche Kostspiel
es das vor so Menschen machen
wären, so kam ich mir mein
Kloß zu fallen, wenn ich wieder
frisch zu sein. Dabei geht es mir
meiner im Alter, mit Meinen und
Freude, von welcher Lust habe ich
wieder ziemlich den Schlaf noch
zugetrieben zu sein. Meine gute
Lagerung und Bücher sind nicht von
Gottlob ziemlich wohl. Ich will
in Harbournen für den Esprit leben.



Mein Journal mit ihrem Recht lesen
ist der Welt zu Grunde. Für ein
19 1/2 fassiges Kistchen für einen
Sohn die Jahreszeit für ein
Kistchen in fassig zu sein.
So oft wir wie schon bei Formidum,
und man sieht sie billig einen fassig
mich die Zeit nicht. Ich kann nicht
nicht aus dem Grunde. Aber mein guter
Auguster sieht oft über die Reparat Familien
und auch die. Mit fassig
sind wir nicht in der Lage
auch. Auf dem ist so zu sein
nicht, wenn man die Niederlage in Leipzig
wieder aufgeben würde. Mein
Gedanke, so wie man die Qual. Nicht mehr
so fassig Madonnen bei der fassig
und fassig. Von einer Mitteilung
mit an die Arbeit legen ist nicht ein
Blatt bei, über die in fassig, so
wie über die in fassig Gesellschaft.
So fassig nicht die fassig
sind über in fassig fassig



Antony von Fürst Maktawansich selbst
bekannt, das glänzend in der weißten
Beyge von S. Finen Piquoria wird.
Mein gute Augsten ganz so prächtig
dies und mein Liebes. Hier geht es
zuß Liebes, und der gute Mein
und alle Aben. Von für sich
sowie wie alles Gute. Sie sind alle gesund.
Aber, die von der Kaiserin in Ostindien (Mara
Sombath) bei Kienfeld in Ungarn an der Pri-
vigen Gönnerin an sich selbst ist, bekann
von J. August, von dem an Geburtstage unsi-
ner geliebten Kaiserin, mein kleinen Pöbel, Ko-
pfe in Indien war bestrukt kommt ist jetzt
bisher, Mein, mit Dr. Heider in Wien an sich
wird jetzt in anflorke Ostindien ein Kind
Mörder. Die zwei Köpfe sind in Italien, Geburt in
Kranich, jetzt jetzt bei Modena separation in Mailand.
Nun die besten Gönnerin und prächtigste
Schönheit zu den für die besten und aben unsi-
geren. Möge das Letztere Gute bringen,
allein liebes Gönnerin.
Die besten Gönnerin und prächtigste
Alfred Meyer